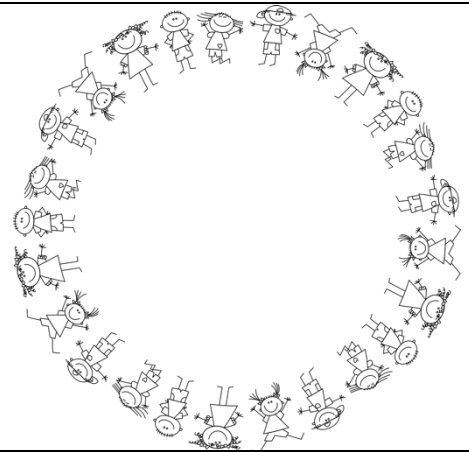


Ich höre wen, den du nicht siehst!

oder „Sind alle da?“



| | |
|--|--|
| Kurzbeschreibung | Die beschriebene Aktivität ist eine „stimmungsvolle“ Variation des Durchzählens. Mit ihr kann recht schnell und in Eigenverantwortung der Gruppenmitglieder überprüft werden, ob alle noch anwesend sind. Sie funktioniert problemlos auch im Dunkeln. |
| Zielsetzung | <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung auf Vollzähligkeit • Sensibilisierung für (Eigen-)Verantwortung • „Stimmungsabfrage“ der Gruppe und ihrer einzelnen Mitglieder |
| Materialien | kein Materialeinsatz nötig |
| Zeitlicher Umfang | Erklärung/Proberunden: ca. 5 Minuten eigentliche Aktivität: jeweils ca. 1 Minute |
| Ideale Jahreszeit? | Eignung zu jeder Jahreszeit Ideale Tageszeit: Besondere Eignung in Dämmerung und Dunkelheit, etwa bei einer Nachtwanderung o.Ä. |
| Geeignete Lernorte | flexible Ortswahl einzige Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • bei der Einführung genügend Platz, um sich als Gruppe im Kreis aufzustellen • nicht zu laute Umgebung, damit die Zahlen gut zu hören sind |
| Praktische Hinweise | Es ist wichtig, die Schüler*innen dafür zu sensibilisieren, dass beim Durchzählen die Stimmung ruhig bleibt und jede*r seine/ihre Verantwortung für die ganze Gruppe und sich selbst erkennt und ernst nimmt. Ist die Aktivität erst einmal verstanden und eingeübt, kann sie in verschiedenen Situationen immer wieder angewandt werden. |
| Praktische Durchführung (ausführlich) | <i>Ich höre wen, den du nicht siehst</i> Die ganze Gruppe steht im Kreis. Die Lehrperson fordert die Gruppenmitglieder auf, im Uhrzeigersinn der Reihe nach durchzuzählen und sich die jeweilige Zahl zu merken. Das links von ihr stehende Kind beginnt. Am Schluss kommt die Lehrperson selbst an die Reihe, hat also die höchste Zahl. |

| | |
|--|--|
| | <p>Dann fragt sie: „Hast du dir deine Zahl gemerkt?“ und lässt sich von dem einen oder der anderen Schüler*in die erhaltene Zahl nennen. Danach fordert sie alle auf, die Plätze zu wechseln und dazu im Kreis kreuz und quer durcheinanderzulaufen. Erfahrungsgemäß klappt das am besten, wenn sich auch die Erwachsenen lebhaft daran beteiligen. Danach stehen alle in einer neuen Reihenfolge im Kreis und es wird in der Abfolge der anfangs erhaltenen Zahlen nochmals durchgezählt. Manchmal, vor allem bei jüngeren Klassen, dauert es einen Moment, bis die Schüler*innen begreifen, dass die eingprägten Zahlen maßgeblich sind und nicht die Reihenfolge, in der sie jetzt stehen. Daher ist es nach einer wahrscheinlich eher holprigen ersten Runde sinnvoll, eine oder mehrere weitere Runden zu machen, bis allen das Prinzip klar ist.</p> <p>Bei entsprechenden Fähigkeiten der Schüler*innen kann die Lehrperson dann in einer letzten Übungsrunde (ohne weitere Vorwarnung) selbst mit ihrer Zahl starten und rückwärts durchzählen lassen.</p> <p>Die Übungsphase darf gerne Spaß machen!</p> <p>Dann sollte die Aktivität sitzen und ist somit jederzeit einsatzbereit.</p> <p>Im Gelände nach einer Aktivität / im Ernstfall:</p> <p>Wichtig ist, dass jede*r wirklich nur seine/ihre eigene Zahl nennt. Es kommt vor, dass jemand seinen Einsatz verpasst und bei der so entstehenden Pause andere Schüler*innen diese Zahl fragend rufen. Das kann dazu führen, dass die Lehrperson sich in falscher Sicherheit wiegt, obwohl jemand fehlt.</p> <p>Wichtig ist auch, dass die Überprüfung in Ruhe und verantwortungsvoll ausgeführt wird, da sie ein Durchzählen durch die Lehrperson ersetzt und diese sich daher darauf verlassen können muss.</p> <p>Ist es sehr unruhig oder wird wiederholt eine andere als die eigene Zahl gerufen, sollte die Lehrperson das Zählen jeweils von vorne starten.</p> <p>Fehlt tatsächlich eine Zahl, also ein Gruppenmitglied, wissen oft die Schüler*innen mit den Zahlen davor und danach, wer zu der Zahl gehört und wo er/sie sich vielleicht gerade befindet (Toilettengang o.Ä.).</p> |
| <p>Mögliche Alternativen, Ideen zur Differenzierung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • als Achtsamkeitsübung: am Tag mit geschlossenen Augen • als Stimmungsbarometer: die Stimmung der Schüler*innen im wahren Wortsinn heraushören |